

Finanzplanung

Stand

03/2020

Jeder Haushalt kommt einmal in die Situation, einen Kredit aufnehmen zu müssen, um anfallende Zahlungsverpflichtungen einhalten zu können. Ob es sich um Haushaltsgeräte, um einen neuen PKW oder um die Eigentumswohnung handelt, **eine Kreditaufnahme will gut durchdacht sein.**

Worauf Sie achten sollten und wie Sie Ihre eigene finanzielle Situation überprüfen können:

- Machen Sie einen Kassensturz, d. h. prüfen Sie, über wie viel Eigenmittel Sie verfügen, Bargeld, Sparguthaben, Geldanlagen, aktueller Kontostand usw.
- Prüfen Sie Ihre monatlichen Einnahmen sowie die fixen und variablen Ausgaben. Diese Daten können Sie Ihrem Haushaltsbuch entnehmen. Nachdem Sie die fixen und variablen Ausgaben von den Einnahmen abgezogen haben, erhalten Sie den verfügbaren Betrag, welcher für die Tilgung des Kredites herangezogen werden kann.
- Informieren Sie sich über die aktuellen Zinssätze, reden Sie mit Ihrer Hausbank, lassen Sie sich von dieser ein Angebot erstellen und holen Sie weitere Angebote von anderen Kreditinstituten ein. Anhand des angegebenen TAEG (jährlicher effektiver Zinssatz) können Sie die Angebote vergleichen und das für Sie Günstigste auswählen.
- Bevor Sie sich für ein Angebot entscheiden, sollten Sie zuerst einmal versuchen, über 2 bis 3 Monate den Betrag der zukünftigen Rate anzusparen. Somit können Sie effektiv überprüfen, ob Ihr Haushaltsbudget die zusätzliche finanzielle Belastung verkraftet. Dies hat einen weiteren Vorteil, Sie können Ihren Kaufwunsch in aller Ruhe überdenken und müssen, sollten Sie sich für den Kauf entscheiden, einen niedrigeren Kredit aufnehmen, da Sie eine höhere Anzahlung machen können.

Diese Vorgehensweise hilft Ihnen auch, wenn es um den **Erwerb einer Eigentumswohnung** geht. In diesem Falle wird die Miete zu dem verfügbaren Betrag gerechnet, da diese in Zukunft nicht mehr anfallen wird. Dieser Betrag dient dann als Grundlage zur Berechnung des maximalen Kreditvolumens. Somit wissen Sie, welche Kaufangebote für Sie in Frage kommen. Beachten Sie auch, dass Sie mindestens 20% Eigenkapital, noch besser wären 30%, aufbringen sollten, damit der Traum vom Eigenheim nicht zum Alptraum wird.